PRESSEMAPPE

Alter(n) neu denken: Expert:innen aus Medizin, Ethik und Ökonomie tagen in Alkoven

Schnelle Fakten zur 6. Internationalen Hartheim Konferenz 13. – 14. November 2026

- **Hochkarätig besetzte Fachtagung:** Die 6. Internationale Hartheim Konferenz beleuchtet die Zukunft der Altersversorgung, Generationengerechtigkeit, Pflege und widmet sich auch Fragen zur Würde und Selbstbestimmung am Lebensende oder den Versuchen, die Folgen des Alter(n)s zu verzögern (Longevity).
- **Historische Verortung:** Der Veranstaltungsort beim Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim verknüpft historische Entwicklungen und aktuelle gesellschaftliche Debatten mit der Reflexion über den „Wert des Lebens".
- **Zahlreiche prominente Mitwirkende:** Neben Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer sprechen Kepler-Klinikum-Geschäftsführer Prof. Meinhard Lukas, WIFO-Vize-Direktorin Christine Mayrhuber, Caritas-Vorstand Stefan Pimmingstorfer, der Philosoph Clemens Sedmak und die Künstlerin Erika Pluhar.

Titel	6. Internationale Hartheim Konferenz
Thema	Alter(n) – Herausforderungen für Gesellschaft, Politik und Individuum
Datum	Freitag, 13. November 2026 (13:30–21:00 Uhr) Samstag, 14. November 2026 (09:30–17:30 Uhr)
Ort	Kulturtreff der Gemeinde Alkoven (neben Schloss Hartheim) Arkadenweg 4, 4072 Alkoven, Österreich
Zielgruppe	Fachpublikum aus Gesundheit, Soziales, Politik, Wissenschaft, Ethik sowie interessierte Öffentlichkeit
Veranstalter	Verein & Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
Ehrenschutz / Eröffnung	Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer
Musikalische Umrahmung	Charly Schmid und Constantin Handl

PRESSEKONTAKT & AKKREDITIERUNG

Für **Akkreditierungen**, Interviewanfragen mit den Referent:innen oder zusätzliches Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Schloss Hartheim

- **Adresse:** Schlossstraße 1, 4072 Alkoven
- **E-Mail:** *lisa-maria.hofer@schloss-hartheim.at* / **Telefon:** *+43 (0)7274 6536-580*
- **Website:** www.schloss-hartheim.at

6. Internationale Hartheim Konferenz

„Alter(n) – Herausforderungen für Gesellschaft, Politik und Individuum“

13.–14. November 2026, Kulturtreff. Alkoven (OÖ)

PRESSEMITTEILUNG

ALKOVEN (OÖ) – Das Streben nach mehr gesunden Lebensjahren und Selbstbestimmung trifft auf demografische Verschiebungen, die Wirtschaft, Arbeitswelt und Pflegesysteme vor fundamentale Fragen stellen: Wie viel ist uns ein gutes Leben im Alter wert? Und wie gestalten wir eine gerechte Ressourcenverteilung zwischen den Generationen?

Vom **13. bis 14. November 2026** widmet sich die **6. Internationale Hartheim Konferenz** im Kulturtreff. Alkoven diesen drängenden Fragen unserer Zeit.

Demografische Veränderungen fordern unsere Sozialsysteme heraus. Doch die entscheidende Frage lautet: Wie bewahren wir dabei Wert und Würde des Lebens und stellen sicher, dass alle Generationen fair eingebunden werden?

Dazu Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer: *„Wie wir mit älteren Menschen umgehen, sagt viel über unsere Gesellschaft aus. Ein langes Leben soll nicht nur mehr Jahre bedeuten, sondern vor allem mehr Jahre in Gesundheit, Würde und Selbstbestimmung. Dafür braucht es ein gutes Miteinander der Generationen und Antworten auf die Herausforderungen in Pflege und sozialer Absicherung. Gerade Schloss Hartheim erinnert uns daran, dass der Wert eines Menschen niemals von seinem Alter, seiner Gesundheit oder seiner Leistungsfähigkeit abhängen darf. Die Hartheim Konferenz leistet einen wichtigen Beitrag zu dieser gesellschaftlichen Debatte.“*

Führende Stimmen zu den Schlüsselthemen des Demografie-Wandels

An zwei Konferenztagen beleuchten renommierte Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Praxis und Politik den Themenkomplex Alter(n) aus multidisziplinärer Perspektive. Hier folgt eine Übersicht über einige Highlights:

Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas (Geschäftsführer Kepler Universitätsklinikum) eröffnet mit einer Keynote und weist auf die Komplexität der Herausforderungen in einer alternden Gesellschaft hin. **Mag.a Christine Mayrhuber** (WIFO / Vorsitzende der Alterssicherungskommission) analysiert die wirtschaftlichen und demografischen Entwicklungen in Hinblick auf das Pensionssystem und zeigt Wege zu einer gerechten Zukunft der ökonomischen Absicherung im Alter auf. **Dr. Gottfried Schweiger** (Univ. Salzburg) hinterfragt Machtasymmetrien und plädiert für eine Neuverteilung von Einfluss und Ressourcen zugunsten der jüngeren Generation. **Prof. Dr. Silke Schicktanz** (Univ. Göttingen) und **Prof. Dr. Michael Fuchs** (Rektor KU Linz) beleuchten ethische Aspekte der Prädiktiven Medizin (u.a. Alzheimer-Früherkennung) sowie Longevity und Enhancement. Expert:innen wie **Mag. Stefan Pimmingstorfer** (Caritas OÖ), **Mag.a Sandra Wiesinger** (Institut Hartheim) sowie **Prof. Giovanni Maio** (Medizinethiker, Univ. Freiburg) thematisieren Würde, Ageismus und Care-Kultur am Lebensende.

Ein kulturelles Highlight bildet das Gespräch zwischen **Mag.a Gabriele Hofer-Stelzhammer** und der renommierten Schauspielerin, Sängerin und Autorin **Erika Pluhar** am Freitagabend.

Programm-Übersicht

Freitag, 13. November 2026

- **13:30 – 14:00 Uhr | Eröffnung & Begrüßung**
  - Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer
  - Vertreter:innen des Vereins & Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim
- **14:00 – 15:00 Uhr | Keynote**
  - **Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas** (*Geschäftsführer Kepler Universitätsklinikum*)
- **15:30 – 17:30 Uhr | Panel I: Ökonomie & Generationengerechtigkeit**
  - *Wohlstand und Alterung: Die österreichische Erfolgsgeschichte*

    Mag.a Christine Mayrhuber (*WIFO & Alterssicherungskommission*)
  - *Die Herrschaft der Alten? Generationengerechtigkeit neu denken*

    Dr. Gottfried Schweiger (*Zentrum für Ethik und Armutsforschung, Univ. Salzburg*)
- **17:30 – 19:00 Uhr | Empfang des Landes Oberösterreich**
- **19:00 – 21:00 Uhr | Abendgespräch & Kultur**
  - **Mag.a Gabriele Hofer-Stelzhammer** im Gespräch mit **Erika Pluhar** (*Schauspielerin & Autorin*)

Samstag, 14. November 2026

- **09:30 – 11:30 Uhr | Panel II: Sorge, Würde & Inklusion im Alter**
  - *Für eine neue Kultur der Sorge am Ende des Leben*

    Prof. Dr. med. Giovanni Maio (*Univ. Freiburg*)
  - *In Würde altern: Begleitung von Menschen mit kognitiver/mehrfacher Beeinträchtigung*

    Dott. Mag. Arjun Pfaffstaller (*Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim*) & **Mag.a Sandra Wiesinger** (*Institut Hartheim*)
  - *Langzeitpflege in Südtirol: Ein Fallbeispiel zu Qualität & Finanzierung*

    Prof. Dr. Gottfried Tappeiner (*Univ. Innsbruck*)
- **13:00 – 15:00 Uhr | Panel III: Soziale Sicherheit & Ageismus**
  - *Gleich an Würde, ungleich abgesichert*

    Mag. Stefan Pimmingstorfer (*Vorstandsvorsitzender Caritas OÖ*)
  - *Ageismus im Gesundheitswesen & Epistemische Ungerechtigkeit*

    Dr.in Elisabeth Langmann (*Univ. Augsburg*)

- *Selbstbestimmung bis zuletzt? Zur Debatte um assistierten Suizid*

  Dr. Michael Wunder (*Psychologe, ehem. Mitglied Deutscher Ethikrat*)

- **15:30 – 17:30 Uhr | Panel IV: Medizinethik, Zukunftsforschung & Ausblick**
  - *Eigenverantwortung für gesundes Altern? Ethische Fragen der Prädiktiven Medizin*

    Prof. Dr. Silke Schicktanz (*Universitätsmedizin Göttingen*)
  - *Longevity und Enhancement: Ethische Perspektiven*

    Prof. Dr. Michael Fuchs (*Rektor KU Linz*)
  - *Perspektiven einer „altersgerechten" Gesellschaft*

    Prof. Dr. Clemens Sedmak (*University of Notre Dame, USA*)
- **17:30 Uhr | Verabschiedung & Tagungsende**

Über den Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

Das Schloss Hartheim war in den Jahren 1940 bis 1944 eine von sechs Tötungsanstalten der NS-Euthanasie. Rund 30.000 Menschen – darunter Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen sowie KZ-Häftlinge – wurden hier ermordet.

Der 2003 eröffnete **Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim** umfasst die Gedenkstätte sowie die Dauerausstellung *„Wert des Lebens"*. Die Institution versteht sich heute nicht nur als Ort des Erinnerns und Dokumentierens, sondern auch als aktiver Raum für den gesellschaftlichen Diskurs über bioethische, soziale und humanitäre Fragen der Gegenwart.

Information zu den Referent:innen

Für Interviewanfragen oder Fachstatements während der Tagung stehen Ihnen unter anderem folgende Expert:innen zur Verfügung:

Schwerpunkt: Medizin, Versorgung & Spitalsmanagement

- **Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas**
  Geschäftsführer des Kepler Universitätsklinikums (Linz)
  Expertise: Medizinische Schnittstellen, Universitätsmedizin, Hochschul- und Gesundheitswesen.
  Hintergrund: Jurist, ehemaliger Rektor der Johannes Kepler Universität Linz (2015–2023), leitet seit Juni 2026 das zweitgrößte Krankenhaus Österreichs.

Schwerpunkt: Ökonomie, Rente & Generationengerechtigkeit

- **Mag.a Christine Mayrhuber**
  Stellvertretende Direktorin des WIFO & Vorsitzende der Österreichischen Alterssicherungskommission
  Expertise: Politische Ökonomie der Sozialen Sicherheit, Einkommensverteilung, Pensionen und Geschlechtergerechtigkeit.
- **Dr. Gottfried Schweiger**
  Senior Scientist am Zentrum für Ethik und Armutsforschung (Universität Salzburg)
  Expertise: Ethik, Armut, Generationengerechtigkeit, politische Philosophie und Machtasymmetrien zwischen den Generationen.

Schwerpunkt: Pflege, Inklusion & Behindertenhilfe

- **Mag. Stefan Pimmingstorfer**
  Vorstandsvorsitzender der Caritas Oberösterreich
  Expertise: Soziale Sicherheit, Pflegestrukturen, Inklusion und CSR-Management.
- **Mag.a Sandra Wiesinger**
  Geschäftsführerin des Institutes Hartheim
  Expertise: Sonder- und Heilpädagogik, Psychotherapie, Begleitkonzepte für alternde Menschen mit kognitiver und mehrfacher Beeinträchtigung.
- **Dott. Mag. Arjun Pfaffstaller**
  Experte für Ableismus und Inklusion (Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim)
  Expertise: Barrierefreiheit, Inklusion, Quantitative Methoden, Datenlage und Simulationen zur Situation von Menschen mit Behinderungen.
- **Prof. Dr. Gottfried Tappeiner**
  Professor für Volkswirtschaftslehre (Universität Innsbruck)
  Expertise: Finanzierungs- und Organisationsmodelle der Langzeitpflege (Fallbeispiel Südtirol).

Schwerpunkt: Ethik, Medizinethik & Ageismus

- **Prof. Dr. med. Giovanni Maio**
  Inhaber des Lehrstuhls für Medizinethik (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
  Expertise: Philosophische und medizinische Ethik, Kultur der Sorge, Würde am Lebensende.
- **Dr.in Elisabeth Langmann**
  Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Institut für Ethik & Geschichte der Gesundheit, Univ. Augsburg)
  Expertise: Ageismus (Altersdiskriminierung) im Gesundheitswesen, epistemische Ungerechtigkeit und Bioethik.
- **Dr. Michael Wunder**
  Diplom-Psychologe & Psychotherapeut (Hamburg)
  Expertise: Bioethik, Debatte um assistierten Suizid/Euthanasie, Geschichte der NS-Medizin (ehem. Mitglied des Deutschen Ethikrates).
- **Prof. Dr. Silke Schicktanz**
  Institutsdirektorin für Ethik und Geschichte der Medizin (Universitätsmedizin Göttingen)
  Expertise: Prädiktive Medizin (z. B. Alzheimer-Früherkennung), Künstliche Intelligenz in der Medizin, Eigenverantwortung vs. Solidarität.
- **Prof. Dr. Michael Fuchs**
  Rektor der Katholischen Privat-Universität Linz
  Expertise: Bio- und Forschungsethik, Longevity (Lebensverlängerung) und Enhancement.
- **Prof. Dr. Clemens Sedmak**
  Professor an der University of Notre Dame (USA)
  Expertise: Sozialphilosophie, Ethik und Perspektiven einer altersgerechten Gesellschaft.